

Institut für Bildungswissenschaft, Hörsaal 1
Sensengasse 3a, 1090 Wien

PRAXEN DES LEHRENS UND LERNENS IN ÜBER UNGLEICHHEITS- VERHÄLTNISSE_N

ZUR REIHE

Beim Lehren und Lernen über Ungleichheitsverhältnisse in Differenz- und Dominanzverhältnissen tun sich vielfältige Spannungsverhältnisse und Reproduktionen auf und werden in unterschiedlicher Art und Weise relevant. Wir wollen uns im Rahmen der Veranstaltung einigen dieser Spannungen nähern und hier u.A. der (wahrgenommen) Kluft zwischen Theorie und Praxis. Dabei stehen Fragen im Fokus, wie:

Wie möchten wir Lehr- und Lernräume gestalten? Wie können wir mit aufkommenden Widerständen und der Gefahr der Verletzung umgehen? Was bedeutet Verantwortungsübernahme in und für diese Räume und inwieweit kann/muss sie geleistet werden?

15.30 – 17.00 Uhr

zwei parallele Workshops: für Studierende und Lehrende

17.00 – 17.30 Uhr

Pause mit Verpflegung

17.30 – 19.30 Uhr

Vorträge und Austausch

Dr. Katarina Froebus

„Der leichte Weg ist immer dieser der Unterwerfung‘ – studentische Erfahrungen mit Bildungsungleichheit in der Hochschullehre“

Dr. Constantin Wagner

„Dynamiken bei der Thematisierung von Rassismus (im Studium)“

19.30 Uhr

Zusammenführung und gemütlicher Ausklang

WEITERE INFORMATIONEN

